Totentafel = Nécrologie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **53 (1945)**

Heft 39

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Totentafel - Nécrologie

Claude Wehrli. Ein schwerer Unfall hat uns den hoffnungsvollen, treuen Leiter unserer Kinderkolonie im Schlosse La Hille, Claude Wehrli, am Samstag, den 8. September, entrissen. Er fuhr mit einigen Mitarbeitern und Kindern zur Bahnstation, um Gemüse zu laden. Auf der Heimfahrt geriet der Lastwagen auf der nassen, stark bombierten Strasse ins Rutschen. Claude Wehrli war sofort tot. Zwei Spanier und ein Kind mussten in schwerverletztem Zustand ins Spital von Foix gebracht werden, wo inzwischen einer der Spanier ebenfalls gestorben ist. Sechs Personen erlitten nur leichte Verletzungen. Wir trauern um einen unserer besten Heimleiter, der, obwohl erst dreissig Jahre alt, die Kolonie La Hille in vorbildlicher Weise leitete und die vielen Schwierigkeiten, die besonders das letzte Jahr mit sich brachte, ruhig und überlegen bewältigte. Es sind ungefähr 2½ Jahre her, als uns ein junger Soldat seine Dienste anbot. Dieser junge Mann war Korporal Wehrli. Bis er sein Visum für Frankreich erhielt, arbeitete er in der Sektion Genf an der Rue Chantepoulet. Dann begann er seine Tätigkeit in unseren Kinderkolonien Hochsavoyens. Sofort wurde man auf seine grossen Fähigkeiten aufmerksam und übergab ihm die Knaben der Kinderkolonie von Montluel. Doch erst dort kamen seine ausgezeichneten pädagogischen Eigenschaften so richtig zum Ausdruck. Patriotischer Schweizer durch und durch und erfüllt von seiner Mission, den versöhnenden Geist der Schweiz hinauszutragen in Länder des Unglücks, riss er die Knaben empor auf die begeisternde Höhe seiner Gesinnung. Als dann die Stelle des Leiters der Kinderkolonie La Hille im Departement Ariège frei wurde, zögerten wir nicht, Claude Wehrli die verantwortungsvolle Aufgabe in die Hände zu legen. Er zog mit seiner ganzen Begeisterung und Wärme in das alte Schloss in der Nähe der Pyrenäen, wo ihn nun das Schicksal jäh aus dem lebensvollen Wirken herausgerissen hat. Um den jungen, begabten Mann trauern viele. Tieferschüttert beugen wir uns vor dem Schmerz seiner Mutter, die den geliebten Sohn und die einzige Stütze ihres Alters verloren hat. *Schweizerisches Rotes Kreuz, Kinderhilfe.*

Wülflingen. Ganz unerwartet traf uns am 17. Sept. die schmerzliche Nachricht vom Hinschiede unseres langjährigen Ehrenmitgliedes *Frau Maria Lüscher.* Unser Verein verliert an der lieben Verstorbenen eine treue, pflichtbewusste Samariterin, denn immer wenn es galt, Samariterdienste zu leisten, konnte man auf sie zählen. Frau Maria Lüscher war eine der Gründerinnen unseres Vereins im Jahre 1917. Am 23. Januar 1927 wurde sie zum Freimitglied ernannt und am 24. Jan. 1932 konnte ihr die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden. Wir danken der lieben Entschlafenen für alle Arbeit, welche sie in all den Jahren für den Verein geleistet hat, und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Limmattal, Hilfslehrer-Verband. Wir treffen uns zu unserer ganztägigen Uebung am Sonntag, 30. Sept., 8.15, in Urdorf, Rest. «Krone». Im übrigen verweisen wir auf unser Zirkular.

Sektionen - Sections

Aarau. Flickabend im Kinderspital: Mittwoch, 3. Okt., 20.00.

Allmendingen-Rubigen. Nächste Uebung: Dienstag, 2. Okt., im Schulhaus Rubigen.

Altstetten-Albisrieden. Donnerstag, 27. Sept., 20.00, Uebung im Schulhaus Feldblumenstrasse. (Wegen Besetzung des Albisriederhauses nochmals in Altstetten.) Sonntag, 30. Sept., Wettübung in Urdorf. Besammlung 15.00 in der «Krone» Urdorf. Für Bahnbenützer Abfahrt ab Bahnhof Altstetten 14.35. Billette sind einzeln zu lösen. Nähere Mitteilungen und Anweisungen erfolgen an der Uebung selbst.

Bäretswil. Freitag, 28. Sept., 20.00, im Sekundarschulhaus Uebung nach Diagnosekarten.

Basel, Samariterinnen. Sonntag, 7. Okt., 9.00, Besichtigung des Neubaues des Basler Bürgerspitals. Besammlung 8.45, Eingangshalle Spitalstrasse.

Basel, St. Johann. Die bereits auf Sonntagvormittag, 30. Sept., angesagte Feldübung muss umständehalber verschoben werden. Wir laden deshalb alle Aktiven ein auf Samstag, 29. Sept., zu einer Nachtübung. Patrouillenlauf. Besammlung im Hof des Pestalozzischulhauses 19.45. Schluss der Uebung gegen 23.00. Für die Teilnehmer ist die persönliche Ausrüstung von Verbandmaterial unerlässlich. Taschenlampen leisten gute Dienste. Wir hoffen auf eine grosse Beteiligung. Es werden noch weitere Anmeldungen für den bereits begonnenen Krankenpflegekurs seitens der Mitglieder erwartet, denn gute Kenntnisse in der Krankenpflege sind heute notwendiger denn je. Kursgeld für Neueintretende Fr. 5.—, für Aktive Fr. 4.—, exkl. Lehrbuch. Sonntag, 7. Okt., 9.00, Besichtigung des Neubaues des Basler Bürgerspitals. Besammlung 8.45 bei der Eingangshalle Spitalstrasse.

Bern-Samariter. *Sektion Länggass-Brückfeld.* Nächste Uebung: Mittwoch, 3. Okt., 20.00. Besammlung der Mitglieder 20.00 im Hofe der Feuerwehrkaserne, Viktoriastr. 70. Fw. Lüthy der Feuerwache wird uns den Pulmotor vorführen. Anschliessend Rundgang durch die Feuerwehrkaserne. Der Vorstand erwartet rege Beteiligung der Mitglieder.

— *Sektion Stadt.* Nächste Monatsübung: Mittwoch, 3. Okt., 19.45, auf dem Turnplatz Schwellenmätteli. Bei Regenwetter im Schulhaus Progymnasium (Donnerstag, 18. Okt., gleiches Programm). Unterhaltungsabend der Sektion: Samstag, 27. Okt., 20.00, im Parterresaal Alhambra. Reserviert diesen Samstag. Programme für den Vorverkauf können ab 1. Okt. bei Frau Brunner, Tea Room, Waisenhausplatz 27, bezogen werden, oder an der nächsten Uebung. Tombolagaben jeder Art werden dankbar an nächster Uebung oder bei Frau Brunner entgegengenommen.

Bern-Marzili-Dalmazi. Dienstag, 2. Okt., Monatsübung im Progymnasium.

Biel. Wir bitten die Mitglieder, für den am Montag begonnenen Krankenpflegekurs noch Propaganda zu machen.

Bienne. Nous prions les membres de faire encore de la propagande pour le cours de soins aux malades qui a commencé mardi.

Bipperamt. Uebung des gesamten Vereins im Schulhaus Oberbipp: Dienstag, 2. Okt., 20.00. Desinfektion.

RADIO SCHWEIZ

Aktiengesellschaft für drahtlose Telegraphie und Telephonie

Direktion: Hauptpostgebäude Bern — Telephon 2 26 10

Direkte radiotelegraphische Verbindung mit:

Japan
China (Shanghai und Chungking)
Thailand
Nordamerika
Südamerika (Buenos Aires und Rio de Janeiro)
Syrien
Aegypten (für das Internationale Rote Kreuz)
Andere aussereuropäische Länder (via London)
Grossbritannien
Spanien
Portugal
Dänemark
Union der sozialistischen Sowjet-Republiken
Schweden
Tschechoslowakei
Bulgarien
Vatikanstadt
Polen (via Moskau)
Türkei

Telegramme mit dem taxfreien Leitvermerk «Via Radiosuisse» werden von sämtlichen Telegraphenbureaux entgegengenommen.

Der Aufgeber kann für die «Via Radiosuisse» beförderten Ueberseetelegramme zur Weiterleitung ab London auch jeden beliebigen Kabelweg vorschreiben.

Die Radio-Schweiz A.-G. unterhält eigene Betriebsbureaux in **Bern, Zürich** und **Genf** und besitzt eine **direkte Fernschreibeverbindung** mit dem Haupttelegraphenamt **Basel.** Aus den übrigen Orten der Schweiz erfolgt die prompte Zuleitung an die Radio-Schweiz über die Leitungen der Schweiz Telegraphenverwaltung.

Telephonanrufe für Telegrammaufgabe:
Betriebsbureau Bern Nr 2 26 03; Genf Nr. 5 22 33; Zürich Nr. 5 17 77.

Tarif: Die Taxen für «Via Radiosuisse» geleitete Telegramme sind die nämlichen wie für den Drahtverkehr.